

einbezogen. Das Diagnosekabel ist hinter dem Steuergerät angebracht; es wird über ein aus den Leitungen 1 323 247-0 und 1 321 258-5 und einem Stecker 956 956-7 mit dem Codierkabel vom Diagnosegerät verbunden. Das Diagnosesystem im Steuergerät wird dann wie gewöhnlich über die Taste am Diagnosegerät aktiviert. Zur Diagnostizierung des Tempomaten stehen vier Diagnoseprogramme zur Auswahl.

Kontrollfunktion 1

Eigendiagnose.

Hierzu die Diagnosetaste einmal drücken.

Die Eigendiagnose wirkt so ähnlich wie in vielen anderen elektronischen

Steuersystemen. Ein großer Unterschied besteht darin, daß gesetzte Stör codes bei Unterbrechung der Versorgungsspannung nicht gespeichert werden. Hinweis! Wenn die Fahrgeschwindigkeit bei der Probefahrt unter 35 km/h bleibt, wird immer der Stör code 1-2-2 gesetzt.

1-1-1	OB (ohne Befund)
1-1-2	Unzulässiges Signal vom Geschwindigkeitsgeber
1-2-2	Fahrgeschwindigkeit hat Minimalgrenze 35 km/h nicht überschritten
2-1-1	Steuergerät defekt
2-1-2	Fehler in Bauteil oder Leitungen im Stromkreis zu Vakuumpumpe und Unterdruckregler

Kontrollfunktion 2

Funktionstest von Gebersignalen.

Hierzu die Taste zweimal drücken.

Dieses Diagnoseprogramm ist bei der Störungssuche im Tempomaten am häufigsten anwendbar. Hierbei werden alle Bauteile, die Eingangssignale an das Steuergerät liefern, einschl. ihrer Zuleitungen und Anschlüsse funktionell diagnostiziert. Die funktionelle Überprüfung geschieht durch Aktivierung von Schaltern und Ventilen, bis die Leuchtdiode einen Code ausblinkt. Das Steuergerät gibt bei Signalempfang Bestätigungscode aus, siehe unten.

Reihenfolge bei der Diagnostizierung	Bestätigungscode
--------------------------------------	------------------

Betriebsschalter in Stellung OFF, Bremspedal betätigt	1-3-2
Betriebsschalter in Stellung ON	1-1-3
Betriebsschalter in Stellung ON, Bremspedal betätigt	1-1-3
Betriebsschalter in Stellung ON, Kupplungspedal betätigt	1-1-3
Betriebsschalter in Stellung RESUME	1-2-3
Betriebsschalter in Stellung ON, SET SPEED-Taste gedrückt	1-3-1
Wählhebel aus D nach N verschoben	2-2-3
Wenn mehrere Signale gleichzeitig anstehen, wird ein Störcode gesetzt	3-1-1

Kontrollfunktion 4

Änderung der Übertragungsgeschwindigkeit. Hierzu die Diagnosetaste viermal drücken. Das Steuergerät erst dann codieren, wenn die Leuchtdiode brennt; jedesmal, wenn sie aufleuchtet, eine Codezahl eingeben. Wenn der Code richtig eingelesen worden ist, gibt das Steuergerät den Code für die neue Fahrgeschwindigkeit aus.

3-1-1	Normalgeschwindigkeit; wird jedesmal beim Einschalten der Zündung ausgegeben
3-1-2	Zweifache Normalgeschwindigkeit
3-1-3	Zehnfache Normalgeschwindigkeit

Beispiel: Code 3-1-2

- 1 Drucktaste
- 2 Leuchtdiode

Kontrollfunktion 5

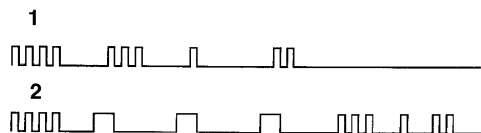
Letzte Hochschaltungsursache.

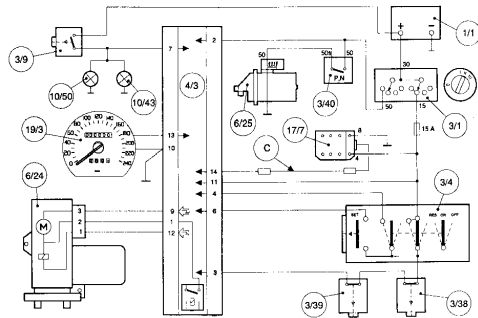
Hierzu die Diagnosetaste fünfmal drücken.

Wenn die Leuchtdiode brennt, den Code 1-1-1 eingeben, und zwar jeweils eine Ziffer für jedes Aufleuchten der Diode (gleiche Codierung wie für Kontrollfunktion 4).

Dieses Diagnoseprogramm wird abgefahren, wenn der Tempomat bei Normalbetrieb auf Störausschaltung geht.

1-1-4	Abnormes Signal steht an vom Geschwindigkeitsgeber, weshalb Steuergerät den Tempomaten automatisch ausschaltet
1-4-1	Wählhebel von D nach N





- verschoben
- 4-1-1 Betriebsschalter in Stellung OFF,
Brems- oder
Kupplungspedalschalter betätigt
- 1-2-4 Bremslichtschalter betätigt
- 2-1-4 Zündung ausgeschaltet.

Elektrischer Schaltplan zu 960

- 1/1 Batterie
- 3/1 Zündschloß
- 3/4 Betriebsschalter
- 3/9 Bremslichtschalter
- 3/38 Bremspedalschalter
- 3/39 Kupplungspedalschalter
- 3/40 Anlaßsperrschalter
- 4/3 Steuergerät
- 6/24 Vakuumpumpe und
Unterdruckregler
- 6/25 Anlasser
- 10/43 Bremsleuchte rechts
- 10/50 Bremsleuchte links
- 17/7 Diagnoseausgang
- 19/3 Tachometer
- A Unterdruckzyiinder
- B Gasregelzug
- C Zusatz-Diagnosekabel

Die Bauteilnummern entsprechen der Legende zum elektrischen Schaltplan für 960.